



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Universitätseinheit

## Begleitung von Curriculumentwicklungsprozessen durch die Hochschuldidaktik der UZH

Dr. Sabine Brendel & Dr. Eva Buff Keller / Hochschuldidaktik

23.10.2012

Seite 1



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

### Struktur

1. Anliegen / Ziel der Veranstaltung
2. Wer ist und was macht die Hochschuldidaktik an der UZH?
3. Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: das Beispiel Geographie
  - a. Ausgangslage / Ziel
  - b. Vorgehen / Arbeitsteilung & Auftrag
  - c. Bisherige und zukünftige Schritte
  - d. Lessons learned
4. Fragen: Ihre Fragen & unsere Fragen
5. Wunsch – (Realität)

23.10.2012

Seite 2



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

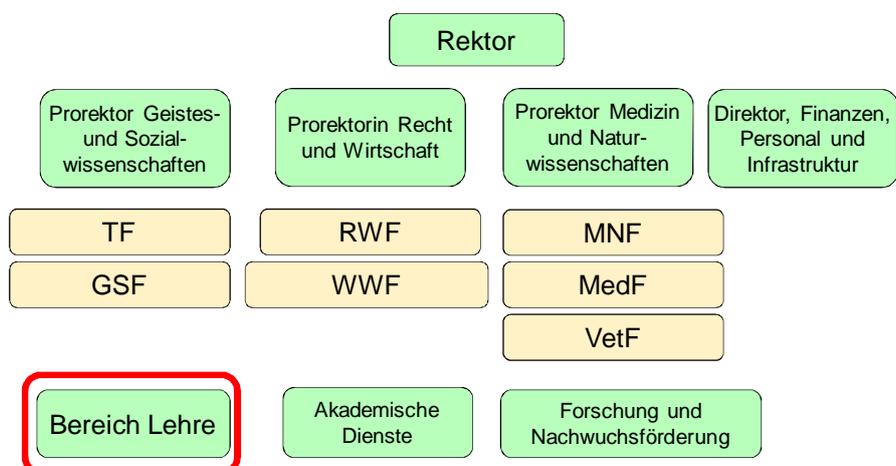
## 1. Wer ist und was macht die Hochschuldidaktik an der UZH?



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## Organisations- und Leitungsstruktur UZH



10/23/2012

Page 4



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## Bereich Lehre

### Lehre

Sprachenzentrum

Graduate Campus

Hochschuldidaktik

Weiterbildung

Seniorenuniversität

Studienangebots-  
entwicklung

Kinderuniversität

10/23/2012

Page 5



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## Wer ist die Hochschuldidaktik an der UZH?



12 Mitarbeiter/innen, davon 6 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (mit fachlichem Hintergrund aus der Soziologie, Linguistik, Mathematik, Geographie, Psychologie, Erziehungswissenschaft) sowie je 3 Mitarbeiterinnen als administratives Personal und wissenschaftlich-technisches Personal.

23.10.2012

Seite 6



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## Die Hochschuldidaktik an der UZH....

### ... ist ein Weiterbildungszentrum

Anspruch: Fundiertes Fachwissen und erprobtes Handlungsrepertoire in profilierten Weiterbildungsangeboten

### ... ist eine Expertiseagentur

Anspruch: Kenntnisse hochschuldidaktischer Forschung, ihrer Reichweite und Relevanz; Beteiligung an der Generierung von Wissen

### ... ist ein Diskursraum

Anspruch: Anregung und Entwicklung durch Austausch und Vernetzung innerhalb und ausserhalb der Universität Zürich

### ... ist ein Zukunftslabor

Anspruch: Innovationen initiieren, die Universität als Studien- und Bildungsort weiterentwickeln.

23.10.2012

Seite 7



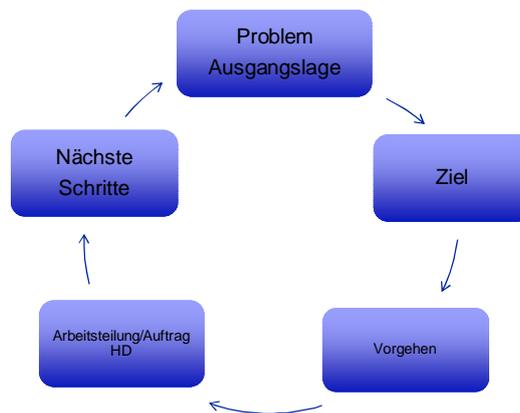
Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## 2. Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel Geographie



## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie



05.10.2011

Seite 9



## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie

### Ausgangslage:

- Umstrukturierung BSc in 2009
- Einrichtung einer AG „Koordination Curriculum“: Überprüfung der Lernziele auf Modul- und LV-Ebene (Pflichtmodule)
- Feststellung: Überprüfung bzw. Neuformulierung der Qualifikationsziele des Gesamtstudiengangs ist notwendig.

23.10.2012

Seite 10



## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie

### Ziele des Projekts:

- Formulierung von Qualifikationszielen für den BA (und ggf. den MA) Studiengang
- inkl. fachlicher und überfachlicher Kompetenzen
- Überprüfung und Korrektur der Zielformulierungen auf Modulebene
- ggf. Überlegung von geeigneten Prüfungsformen



## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie

### Vorgehen:

- Auftragserteilung durch Direktorium des Geographischen Instituts
- 2 Semester mit jeweils 2 ca. dreistündigen Workshops mit Mitgliedern der AG „Koordination Curriculum“
- Integration und Diskussion der Arbeitsergebnisse in die drei Ausbildungsschwerpunkte der Geographie
  - Physische Geographie
  - Humangeographie
  - Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft
- ggf. Ausweitung auf weitere Stakeholder (gesamte Professor/innenschaft)



## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie

⇒ Auftrag Hochschuldidaktik: Moderation des Prozesses und der Workshops, didaktische Expertise

### Arbeitsteilung:

- Hochschuldidaktik: Planung und Moderation der Workshops & Einbringen didaktischer Expertise
- Geographie: Bereitstellung der nötigen Unterlagen, Organisation der Workshops, verantwortlich für Kommunikation am Geographischen Institut



## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie

### Bisherige und zukünftige Schritte

#### Phase 1 (FS 12):

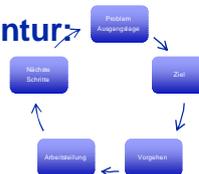
- Formulierung von Studiengangzielen für BA-Studiengang & Abstimmung & Vernehmlassung über Direktorium
- Formulierung von fachlichen Kompetenzziele (3 Ausbildungsschwerpunkte) und überfachlichen Kompetenzen (Methoden-, soziale und persönliche Kompetenzen)
- Diskussion & Zustimmung im gesamten Fachbereich (3 Ausbildungsschwerpunkte, Direktorium) => Vernehmlassung





## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie

### Bisherige und zukünftige Schritte



### Phase 2 (HS 12):

- Überprüfung der abgestimmten fachlichen und überfachlichen Kompetenzziele mit (vorhandenen) Modulzielen
- Ggf. Diskussion zu geeigneten Prüfungsformen (Module)



## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie



### Wichtig und gut ist

- ⇒ Einbezug und Auftragserteilung von oberstem Leitungsgremium
- ⇒ Gemeinsame Projektplanung und Prozess-Steuerung
- ⇒ Leiterin Lehre als zentrale Ansprechpartnerin vor Ort
- ⇒ Einbezug von Studierendenvertreter/in
- ⇒ Gute Kenntnis der AG-Mitglieder untereinander
- ⇒ Bestehender Arbeitszusammenhang und kooperative Arbeitskultur
- ⇒ HD ist mit einer Geographin - und damit fachnah – vertreten



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## Die Hochschuldidaktik als Expertiseagentur: Das Beispiel der Geographie



### Offene Fragen

- ⇒ Einbezug und Diskussion des gesamten Lehrpersonals über Vertreter/innen: gelingt dies? Was geschieht in den Bereichen und Lehrstühlen?
- ⇒ HD-Einbezug: Wie gelingt Passung zwischen Qualifikations- und Modulzielen?

### Schwierig ist

- ⇒ Knappe Zeit bei zugleich hohen Erwartungen
- ⇒ Rückbindung und Konsensfindung von allen zentral und dezentral Beteiligten
- ⇒ Späte Einbindung der HD

23.10.2012

Seite 17



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## 4. Fragen



#### 4. Ihre Fragen zum Verständnis



#### 4. Unsere Fragen an Sie:



- ⇒ Welche Rolle/n kann / soll / muss die HD in solch einem Curriculumsentwicklungsprozess übernehmen? Wie sind Ihre Erfahrungen bei der Begleitung von Curriculumsprozessen?
- ⇒ Welche Aufgaben soll die HD übernehmen und welche nicht?
- ⇒ Kommen Sie mitten im Prozess dazu oder von Anfang an? Wie sollte mit der Tatsache eines späten Einbezugs der HD umgegangen werden?
- ⇒ Gäbe es Routinen, die bei einem Curriculumsentwicklungsprozess zu empfehlen wären? Falls ja: Welche wären dies?
- ⇒ Wie könnte man strategisch erreichen, dass man von Anfang an beigezogen wird?



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## 5. Wunsch – (Realität)



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Hochschuldidaktik

## 5. Wunsch – (Realität)



- Einbezug von Beginn weg mit Vorschlagsrecht bez. Prozess
- Beteiligte sollen Zeit für Teilnahme erhalten
- Von HD sollten Tools, Prozessabläufe etc. vorhanden und rasch für verschiedene Anfragen einsetzbar sein
- Commitment der HD, was wir unter Kompetenzen etc. verstehen
- Bereich Lehre: Absprache mit den wichtigsten Akteuren bezüglich Verständnis von Studiengangsentwicklungsprozessen, Überarbeitung von Studiengängen (inhaltliche Umsetzung der Bolognareform) sowie deren Kommunikation.
- Bsp. UZH: Prorektor, Studienangebotsentwicklung und HD. Infoveranstaltungen, dass wir (HD) solche Prozesse unterstützen